



BOOSTING RURAL BIOECONOMY
NETWORKS FOLLOWING
MULTI-ACTOR APPROACHES

NEWSLETTER

DIE VOM BRANCHES PROJEKT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INFOS **n°5 | JANUAR | 2023**
ÜBER DEN NEWSLETTER: VIERMONATIGE AUSGABE – BEITRÄGE VON ALLEN PROJEKTPARTNERN

MANAGING EDITOR: MATTEO MONNI (ITABIA) EDITORIAL COMMITTEE: ROUTA JOHANNA, ALBERTO DEL LUNGO, MAIDER GOMEZ, DIEGO REDONDO, ELINA MÄKI, KIRSIKKA KIVIRANTA, PRINZ ROBERT, MUHONEN TIMO

BRANCHES PROJEKTNEUIGKEITEN NEWS



- 1. Drei erfolgreiche Workshops in Finnland
- 2. Veranstaltungen aus Italien
- 3. Das Factsheet "Bioenergie in Zeiten der Krise"

NACHRICHTEN AUS DER WELT DER BIOÖKONOMIE

- 4. Ein Blick auf die Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit in der ukrainischen Agroforstwirtschaft
- 5. Horizon RuralBioUp Projekt gestartet **PRAKTIKER STIMMEN**
- 6. Biomethan aus landwirtschaftlichen Rückständen: Riccardo Minarelli

spricht mit einer internationalen Delegation von Journalist:innen

DIE SICHT EINES EXPERTEN 7. ITABIA interviewt Jim Hall

EVENTS TIPPS 8. 20-21 April 2023: Veranstaltung im Rahmen des

H2020-Projekts "Branches"



PARTNERS

BRANCHES



DDieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 101000375 gefördert

Drei erfolgreiche Workshops in Finnland

1) **Lösungen für die Energieerzeugung im landwirtschaftlichen Bereich und die Nutzung von Nebenprodukten** Am 13. Oktober versammelten sich finnische Produzenten, Bildungseinrichtungen, Forschungs- und Entwicklungsunternehmen sowie Verbände und Regierungsinstitutionen zu einem Online-Workshop, um sich über Innovationen im Bereich der landwirtschaftlichen Energieerzeugung und Nebenstromnutzung zu informieren. Zusätzlich zu den Präsentationen wurden die treibenden Faktoren und Hindernisse im Zusammenhang mit den vorgestellten Energieerzeugungs- und Nebenstromnutzungstechnologien in den ländlichen Regionen Finnlands diskutiert. Der Workshop wurde gemeinsam vom VTT Technical Research Centre of Finland und ProAgria, Oulu, als gemeinsame Aktion der Projekte BRANCHES und COOPID organisiert. Die gesammelten Impulse der anschließenden Diskussion lieferten gute Einblicke und dienen als Input für den BRANCHES-Bericht "Report on drivers and barriers for implementation of bioenergy technologies in rural areas".

Zu weiteren vorgestellten Lösungen gehörte auch eine österreichische Pelletproduktionsanlage, in der Pellets aus landwirtschaftlichen Biomasserückständen und Nebenprodukten hergestellt werden. Weitere Beispiele vom Webinar sind auf der BRANCHES-Website verfügbar.



Bei dem Webinar wurde auch ein Überblick über das BRANCHES-Projekt gegeben

2) **Terminals und Versorgungssicherheit im Bereich der Waldenergie** Der zweite finnische BRANCHES-Hybrid-Workshop im Rahmen von WP2 fand am 24.10.2022 statt. Das Treffen wurde vom finnischen Partner Luke zu den Themen „Terminals und Versorgungssicherheit im Bereich der Waldenergie“ geplant und ausgerichtet. Die etwa 60 Teilnehmenden kamen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Unternehmen, öffentliche Verwaltung und Verbände. Ziel dieser Veranstaltung war es, finnische BRANCHES Practical Abstracts zu präsentieren und wertvolles Feedback von Praktiker:innen/Akteur:innen in diesem Bereich zu erhalten.

Der leitende Wissenschaftler Perttu Anttila von Luke präsentierte das Thema der Verfügbarkeit von Waldbiomasse in seinem Vortrag "Gibt es genug Waldhackschnitzel?". Einspeiseterminals als Teil der Waldhackschnitzelversorgung waren das Thema des nächsten Vortrags von Kari Väätäinen (Luke) und Jyrki Raitila (VTT). Und schließlich präsentierte der leitende Wissenschaftler Robert Prinz (Luke) die Ergebnisse einer internationalen Umfrage über die von den industriellen Endverbrauchern bevorzugten Eigenschaften von Holzbiomasse-Rohstoffen.

Während des gesamten Workshops und nach den Präsentationen gab es zahlreiche Diskussionen und Fragen, die wertvolles Feedback aus der Praxis darstellen und im Rahmen des Projekts gesammelt wurden.



Gesamtansicht des Publikums auf dem BRANCHES-Workshop in Tampere. (Quelle: Johanna Routa/Luke)



Referenten des Natural Resources Institute Finland (Luke) beim Workshop. (Quelle: Johanna Routa/Luke)

3) **Anstoß für die Biogaserzeugung** Am 22. November fand auf dem Ylivieska-Campus der Centria University of Applied Sciences ein Workshop zum Thema "Anstoß für die Biogaserzeugung" statt. Der Workshop war eine gemeinsame Initiative von drei Projekten: BRANCHES, COOPID und HABITUS. Ein lokaler Biogasanlagenanbieter (Demeca Oy) hielt zunächst eine Ansprache. Anschließend stellte das finnische Molkereiunternehmen Valio seine Perspektiven und Zukunftspläne für die Biogaserzeugung im landwirtschaftlichen Bereich vor. Auf dem Workshop wurden auch neue und innovative Lösungen für die Biogaserzeugung vorgestellt, darunter Biomethanisierung und Biomethanverflüssigung im landwirtschaftlichen Betrieb. Diese Innovation, die im Rahmen des HABITUS-Projekts entwickelt wurde, erhielt den BRANCHES-Preis für die beste innovative Praxis in Finnland. Die Biomethanverflüssigungsanlage wurde den Teilnehmenden im Rahmen einer Laborbesichtigung vorgestellt.



Veranstaltungen aus Italien

- 1) Die internationale Messe EIMA begrüßt BRANCHES, um über Biomasse und den ökologischen Wandel zu diskutieren. Im vergangenen November fand im Ramer der internationalen Landmaschinenmesse (EIMA) in Bologna ein Workshop zu den wichtigsten Zielen und Ergebnissen des H2020-Projekts "BRANCHES" statt.



Die Bioökonomie und die Bioenergie spielen eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Ziele des Green Deal, der mit dem EU-Programm "Next Generation" neu aufgelegt wurde. Die größten Hindernisse sind hierbei die Politik und der kulturelle Kontext. Aus diesem Grund haben der italienische Biomasseverband ITABIA und das CNR-IBE (CNR-Institut für Bioökonomie) im Rahmen der Energiemesse EIMA einen Workshop mit dem Titel „Buone Pratiche di Bioeconomia: un confronto tra progetti Europei sviluppati in Italia“ (Bewährte Praktiken der Bioökonomie: ein Vergleich zwischen in Italien entwickelten europäischen Projekten) veranstaltet. Um den Wissenstransfer auf eine wachsende Zahl von Akteur:innen auszuweiten, fand der Workshop in enger Zusammenarbeit mit dem nationalen Netzwerk für den ländlichen Raum (CREA PB) statt.

Der Erfahrungsaustausch zwischen Expert:innen dieses Sektors wurde nicht zuletzt aufgrund einer interessanten Debatte angeregt, die dank der aktiven Teilnahme von Herrn Giustino Mezzalira, dem italienischen Vertreter der Fokusgruppe "Agroforstwirtschaft", aufkam: „Integration von Holzpflanzen in spezialisierten Anbau- und Viehhaltungssystemen“ der EIP-Agri.

- 2) **ECOMONDO-Messe:** Die Europäische Kommission empfängt BRANCHES an ihrem Messestand. Die Ecomondo ist die jährliche internationale Fachmesse für die ökologische Kreislaufwirtschaft, die über 100.000 Besucher:innen und 1.000 Aussteller:innen anzieht. Die Messe bietet wichtige Gelegenheiten, die besten Innovationen für alle Bereiche der



Kreislaufwirtschaft zu präsentieren, von der Material- und Energierückgewinnung bis hin zur nachhaltigen Entwicklung. Die 26. Ausgabe der ECOMONDO fand vom 7. bis 11. November 2022 in Rimini statt. Das Projekt BRANCHES wurde von den EU-Behörden ebenfalls zur Teilnahme an ECOMONDO eingeladen, um seine Aktivitäten gemeinsam mit anderen von der EU finanzierten Spitzenprojekten vorzustellen, die an dem Stand zum Thema "Finanzierung von Innovationen der Kreislaufwirtschaft in Europa" untergebracht waren. Obwohl BRANCHES nur einen Tag lang anwesend sein konnte, waren die Ergebnisse trotzdem überraschend. Obwohl sich die meisten Diskussionen auf die Praxisabstracts konzentrierten, gab es auch die Gelegenheit, den Show Case zu präsentieren, der von BRANCHES im April bei der Firma FIUSIS in Calimera (Apulien, Italien) organisiert wird.

- 3) **Webinar: Bewährte Verfahren der Bioökonomie zur Verbesserung der Biomassenutzung** Am 7. Dezember 2022 wurde Vito Pignatelli (Vorsitzender von ITABIA) eingeladen, das BRANCHES-Projekt anlässlich des siebten Webinars des F-Faircap-Projekts (Future Farmers Awareness-raising and Information for Resilient CAPs) vorzustellen. Dieses Projekt, das mit Unterstützung der Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der EU-Kommission entwickelt wurde, zielt darauf ab, junge Landwirt:innen, Studierende und die Zivilgesellschaft für zahlreiche aktuelle Themen zu sensibilisieren, wie z.B.: Kreislaufwirtschaft im Agrar- und Lebensmittelsektor, erneuerbare Energien und Landwirtschaft, Bodenschutz und Biodiversität sowie Unterstützung für ländliche Gemeinden.



Das Factsheet “Bioenergie in Zeiten der Krise”

Im Oktober 2022 wurde eine neue Initiative ins Leben gerufen, die von den Partnern des BRANCHES-Projekts während der Generalversammlung des BRANCHES-Konsortiums in Valladolid konzipiert wurde. Unter Bezugnahme auf die vielen PAs, die in den ersten beiden Jahren des Projekts entstanden, wurden die an den PAs beteiligten Akteur:innen dazu befragt, wie sich die aktuelle Doppelkrise – COVID19 und der Krieg in der Ukraine – auf ihre Unternehmen ausgewirkt hat.

Ein Blick auf die Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit in der ukrainischen Agroforstwirtschaft

In der Ukraine stellt der ländliche Sektor nach wie vor eine wichtige Lebensgrundlage für rund 13 Millionen Menschen dar. Von den 9,6 Millionen Hektar Waldfläche können etwa zwei Drittel für die Holzversorgung genutzt werden, der Rest dient der Bodenerhaltung und dem Bodenschutz. Der größte Teil der Forstwirtschaft wird vom Staat kontrolliert, mit Ausnahme der kleinen holzverarbeitenden Betriebe. Der Ukraine fehlt es jedoch noch an einer starken Wirtschaft, die mit der Nutzung erneuerbarer Ressourcen aus den Lieferketten der Wälder verbunden ist. Darüber hinaus hat der derzeit herrschende Krieg zu einer Verschlechterung der Lage im Agroforstsektor beigetragen. Besonders ländliche Haushalte sind zunehmend von dem Konflikt betroffen und sind gezwungen, ihre landwirtschaftlichen Aktivitäten zu reduzieren oder aufzugeben. Die ukrainische Forst- und Agroforstwirtschaft ist nach wie vor durch kriegsbedingte Brände geschädigt und ein Teil der Wälder ist aufgrund von Minenfeldern oder nicht explodierten Kampfmitteln unbrauchbar geworden.



In diesem Rahmen haben sich die FAO und die Europäische Union dazu verpflichtet, die Ukraine zu unterstützen, indem sie eine vorläufige Schätzung der Schäden und Verluste in den Waldgebieten vornehmen und einen Forstsektor reorganisieren wollen. In den nächsten Phasen dieses Projektes könnten die im Rahmen des BRANCHES-Projekts ausgewählten Verfahren eine wertvolle Unterstützung für die ukrainische Landbevölkerung darstellen. Daher ist das BRANCHES-Team bereit, die gesamte wissenschaftliche und technische Unterstützung und das Know-how, das im Rahmen des Projekts gewonnen wurde, mit der FAO zu teilen.

Horizon RuralBioUp Projekt gestartet

Im Oktober letzten Jahres fand in Rom das Kick-off-Meeting des

EU-Projekts RuralBioUp (Empowering EU Rural Regions to scale-up and adopt small-scale Bio-based) statt. RuralBioUp ist ein H2020-Projekt der CIRCBIO-Linie, das sich mit biobasierten Lösungen befasst, die in ländlichen Gebieten in den verschiedenen Regionen Europas aktiviert werden sollen. Das Ziel besteht darin, die wichtigsten Erfahrungen, die in anderen aktuellen EU-Projekten gesammelt wurden, zu nutzen, um politische Entscheidungsträger und Unternehmen zu unterstützen, die an der Förderung der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft interessiert sind.



Biomethan aus landwirtschaftlichen Rückständen: Riccardo Minarelli spricht mit einer internationalen Delegation von Journalist:innen

Im Rahmen der zahlreichen Initiativen, die in Italien für den Transfer bewährter Praktiken zwischen Netzwerken von Akteuren der Bioökonomie und Bioenergie durchgeführt werden, wurde im November letzten Jahres ein technischer Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Leona in Codigoro organisiert, um einer Delegation von Journalist:innen aus aller Welt ein Modell der Biogas-Biomethan-Lieferkette zu zeigen, das auf viele andere Kontexte weltweit übertragen werden kann. Der Besuch zeigte die volle Nachhaltigkeit bei der Produktion von Biogas aus landwirtschaftlichen Rohstoffen, zu der vor kurzem auch eine technologisch innovative Linie der anaeroben Vergärung von Stroh hinzugekommen ist (bekannt als "Dampfexplosion"), um Biomethan für den Verkehrssektor zu produzieren.



ITABIA interviewt Jim Hall

ITABIA hat den britischen Professor für Klima- und Umweltrisiken, Jim Hall, über seine Teilnahme an der COP 27 interviewt:

Wie bewertet er die Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Dekarbonisierung der Wirtschaft? Welche Auswirkungen kann der Krieg in der Ukraine auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung haben? Kann der Brexit die Wirksamkeit der europäischen Umweltpolitik schwächen?

Das ganze Interview mit den Antworten von Jim Hall finden Sie in der englischen Version auf der BRANCHES-Website





20–21 April 2023: Veranstaltung im Rahmen des H2020– Projekts "Branches" organisiert

Das Unternehmen FIUSIS öffnet seine Pforten, um über die Energieversorgungs- und
Energieumwandlungskette zu sprechen, die zur Unterstützung der Biomasseanlage in
Calimera (LE), Süditalien, geschaffen wurde

OPERATIONAL SEKRETARIAT: ITABIA ITALIAN BIOMASS ASSOCIATION
KONTAKTPERSON: MATTEO MONNI, MAIL ITABIA@MCLINK.IT